

Angeichts der uns bewiesenen steten Hilfsbereitschaft der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt in Leipzig war es uns mehr als eine bloße Pflicht, zu ihrer 75jährigen Jubelfeier unseren Glückwunsch auszusprechen, umsomehr, als ihr viele Buchhändler des Verbandsbezirks Erweiterung ihrer Kenntnisse und Schärfung ihres buchhändlerischen Denkens und Handelns verdanken.

Schließlich möchten wir des 60. Geburtstages zweier Männer des deutschen Buchhandels gedenken, die als hervorragende Persönlichkeiten verdiente Anerkennung ihrer Kollegen erworben haben. Herrn Paul Mitschmann, dem starken Vorkämpfer des Sortimenters, und Herrn Hanno Foden, dem liebenswürdigen Dichter des Buchhandels, wünschen wir von Herzen weiter Gesundheit und Stärke für ihre Tätigkeit.

Die

Ortsvereine

des Verbandes haben auch im letzten Jahre wieder Zusammengehörigkeitsgefühl bewiesen und vieles erreichen können, was dem Einzelnen versagt ist. Hoffen wir, daß sich den Ortsvereinen in Eisenach, Erfurt, Gera, Jena, Halle und Magdeburg und den Vereinigungen Ostthüringen und Westthüringen weitere anschließen werden.

Wenn nur nach der Zahl der Briefausgänge die

Tätigkeit Ihres Vorstandes

beurteilt würde, so wäre sie im letzten Verbandsjahr schon größer gewesen als im Jahre davor. In Wirklichkeit ist sie aber namentlich durch die umfangreichen Vorarbeiten für die Heimatbuchwoche ganz erheblich gewachsen. An Briefausgängen hat Ihr Vorsitzender die stattliche Zahl von 1318 gegen 1177, also ein Mehr von 141 Stück zu verzeichnen. Hierzu sind noch in Sachen der Aufnahmekommission 243 Briefausgänge des stellvertretenden Vorsitzenden, sowie 121 Briefausgänge unseres Schriftführers zu rechnen, sodaß wir im ganzen 1682 gegen 1481 Briefausgänge des Vorjahres feststellen müssen. Drucksachen und Rundschreiben sind hierbei natürlich nicht mitgezählt. Vorstandssitzungen haben wir im Januar in Halle, zu Kantate in Leipzig und schließlich gestern vor der Hauptversammlung abgehalten. Namentlich mit dem stellvertretenden Vorsitzenden hat ein lebhafter Schriftverkehr stattgefunden. Auch ist Ihr Vorsitzender mit diesem zu mehreren Besprechungen zusammengekommen.

Der Andrang zum

Adreßbuch

hat in diesem Geschäftsjahre erfreulicherweise um ein Drittel nachgelassen. Im ganzen meldeten sich gegenüber 49 Firmen des Vorjahres nur 36 im letzten Geschäftsjahr, was immerhin noch eine ganz stattliche Anzahl bedeutet. Es meldeten sich 8 Verleger, 20 Sortimenter, 5 Reisebuchhändler, 1 Vereinsbuchhandlung und ein Sortimenter, der zugleich Verlagsbetrieb hat. Zur Aufnahme empfohlen haben wir 2 Verlags-, 4 Sortimenters- und 2 Reisebuchhandlungen. Auf spätere Zeit verwiesen haben wir 3 Sortimenters- und 1 Reisebuchhandlung. Für die Aufnahme abgelehnt haben wir 6 Verlags-, 14 Sortimenters-, 1 Vereinsbuchhandlung und 1 Sortiment mit Verlagsbetrieb. Von diesen Ablehnungen hat die Aufnahmekommission des Börsenvereins in das Adreßbuch aufgenommen: 1 Verlags-, 1 Sortimentersbuchhandlung und 1 Sortimentersbuchhandlung mit Verlag. Unter diesen vom Börsenverein entgegen unserer Empfehlung aufgenommenen Firmen befindet sich eine, die den Firmennamen des Mannes trägt, der den Offenbarungseid geleistet hat, die aber im Besitz der Ehefrau ist. Die andere Firma hat hinter ihrem Namen die Bezeichnung »Buchdruckerei, Verlagsbuchhandlung« und wird nun nochmals unter dem gleichen Namen unter Fortlassung des Wortes »Buchdruckerei« aufgenommen. Diese beiden Aufnahmen seitens der Aufnahmekommission des Börsenvereins sind unserer Aufnahmekommission unverständlich; denn die erst erwähnte Firma dürfte für den Buchhandel kein Ruhmesblatt, eher eine finanzielle Schädigung werden, und die zweite Firma bedeutet eine unnötige Belastung des Adreßbuches.

1322

Die

Adreßbuchreinigung

beschäftigte uns in diesem Geschäftsjahre mit 10 Fällen, von denen wir selbst einen Fall nicht weitergaben und der Börsenverein 2 Anträge ablehnte.

Auch in diesem Jahre war die

Mitgliederbewegung

wieder sehr stark. Im ganzen sind 29 Aufnahmegesuche für den Verband eingelaufen: es meldeten sich 8 Verleger und 21 Sortimenters. Aufgenommen wurden 7 Verleger und 10 Sortimenters, abgelehnt bzw. auf spätere Zeit verwiesen wurden 1 Verleger und 2 Sortimenters, zurückgezogen haben ihr Gesuch 2 Sortimenters. Das Verfahren schwebt noch bei 7 Sortimentern.

Am Ende des Geschäftsjahres 1927 betrug die

Mitgliederzahl

289, hinzu kommen 17 neuaufgenommene Mitglieder, zusammen also 306 Mitglieder. Davon gehen ab infolge Geschäftsaufgabe 7, infolge Geschäftsverlegung 2, infolge Ausscheidens aus der Firma 3, infolge Konkurses 1, infolge Ausscheidens aus dem Börsenverein 2, infolge Streichung aus dem Börsenverein (§ 7, 3 b) 3, gestorben sind 7 Mitglieder, zusammen also 25 Mitglieder. Mithin beträgt die Mitgliederzahl 281.

Als neue Mitglieder wurden folgende aufgenommen:

- Herr Emil Engelhardt, i. Fa. »Der Innere Kreis Verlag«, Altenbergen;
 Herr Paul Koch, Aschersleben;
 Frau Käthe Ladenthin, geb. Schütze, i. Fa. Oscar Schütze, Cöthen;
 Herr Alfred Wagner, Dessau;
 Herr Fritz Schneider, i. Fa. Ernst Schneider, Eisleben;
 Herr Rudolf Kempf, i. Fa. Hugo Neumann, Erfurt;
 Herr Julius Meyer, i. Fa. H. Meyer's Buchdruckerei, Abteilg. Verlag, Halberstadt;
 Herr Dr. Fritz Schnee, i. Fa. Fritz Schnee, Hettstedt;
 Herr Gustav Neuenhahn, Jena;
 Herr Kurt Donath, Kösen;
 Herr Karl Voigt, Prokurist der Firma W. Pfannkuch & Co., Magdeburg;
 Herr Friedrich Funf, Meiningen;
 Herr Friedrich Jansa, Neudietendorf;
 Herr Erich Weiß, i. Fa. Johann Weiß, Waltershausen;
 Herr Rich. Matthias, i. Fa. Straubing & Müller, Weimar;
 Herr Karl Liesegang jun., Geschäftsführer der Fa. Ludwig Thelemanns Buchh., G. m. b. H., Weimar;
 Herr Hans Herrosé, i. Fa. R. Herrosé's Verlag, Wittenberg.
 Reichere Ernte als im Vorjahre hat leider dieses Jahr wieder der Tod unter uns gehalten, indem er 7 Mitglieder und 3 frühere Mitglieder von uns nahm. Es verstarben:
 Herr Emil Straßburger, Ballenstedt, Mitglied von 1918—1926,
 Herr Oskar Böhme, Bitterfeld, Mitglied seit 1913,
 Herr Paul Neumann, Erfurt, Mitglied seit 1895,
 Herr Julius Blach, Halberstadt, Mitglied seit 1925,
 Herr Franz Bethge, Magdeburg, Mitglied seit 1924,
 Herr Ernst Hey, Mühlhausen, Mitglied seit 1903,
 Herr Max Richter, Neuhaldensleben, Mitglied von 1920—26,
 Herr Johannes Weiß, Waltershausen, Mitglied seit 1921,
 Herr Carl Stricker, Halle a. S., Mitglied von 1895—1908,
 Herr Hans Herrosé, Wittenberg, Mitglied seit 1895.

Von den Verstorbenen hat uns Herr Oskar Böhme, Bitterfeld, ein regelmäßiger Besucher unserer Versammlungen, persönlich näher gestanden. Wir verlieren mit ihm ein besonders reges Mitglied.

Nach diesem Rückblick in das abgeschlossene Geschäftsjahr wollen wir gewohnheitsgemäß Ausschau nach dem kommenden Jahr halten. Wir haben ein schweres Jahr hinter uns; aber ein noch schwereres liegt vor uns; denn gerade seit gestern haben wir die volle Bürde der Daveslasten zu tragen, d. h. Jahr für Jahr